

IV « Gitter »

IV Allgemein

Teil IV besteht in sich aus zwei (ineinanderübergehenden) Teilen:

A) „Vorspann“ : (normal) koordiniertes und dirigiertes Ensemblespiel.

Aufstellung 1: Sopran stehend (wie in III)

Dirigent ungefähr in Saalmitte

(ausser dem Dirigenten gleiche Aufstellung wie III «Rad»)

B) :

Nicht koordinierte Solos, (resp. ein Duo^{*)}), und Tapes.

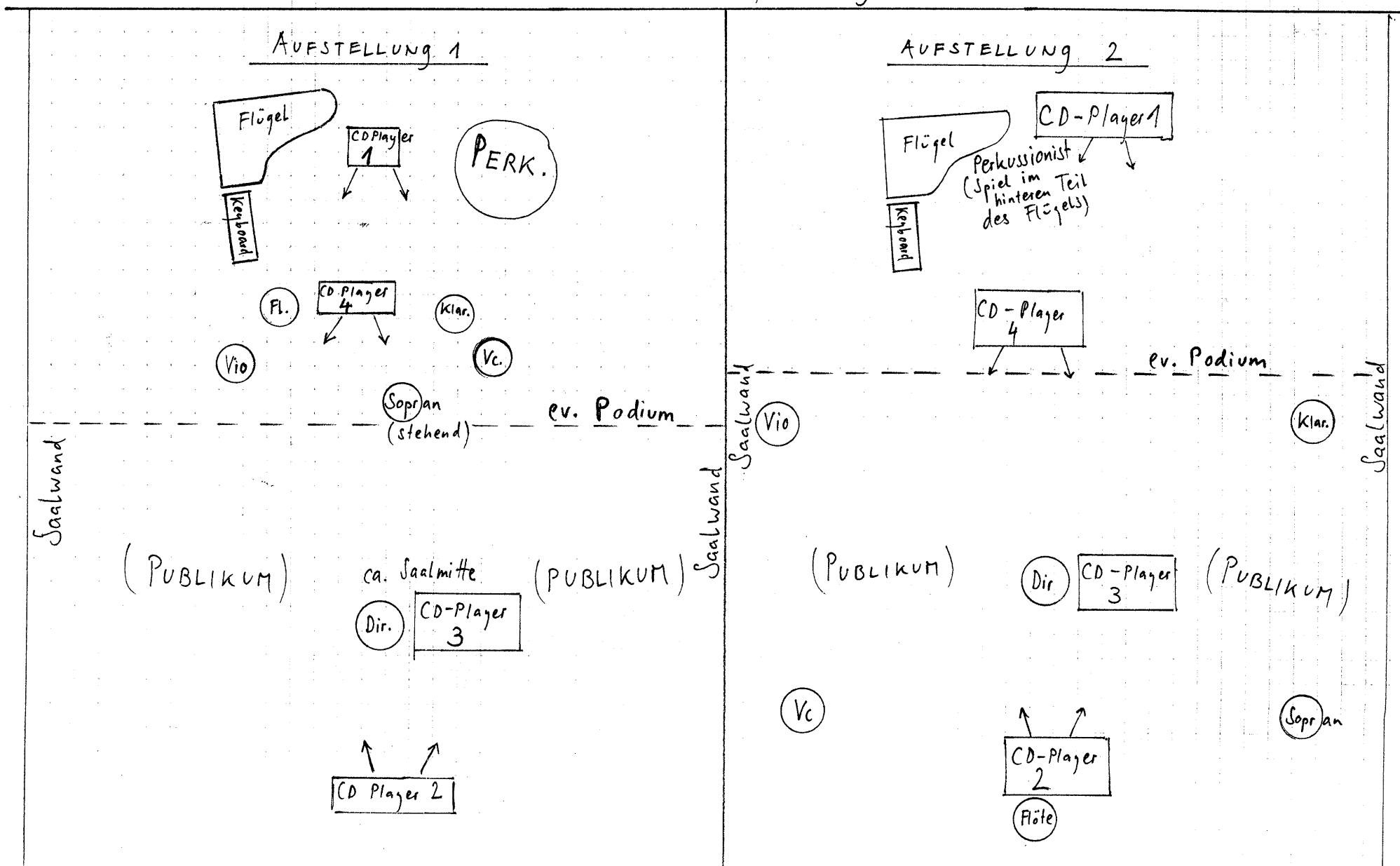
Dirigent gibt genaue Einsätze nach Stoppuhr für die einzelnen Anfänge der unabhängigen Schichten

(Picc.- Altfl. Solo / Bassklarinette - Solo / Violin - Solo / Cello - Solo / Sopran - Solo / Klavier - Perkussion - Duo + CD-Players

1-4) gemäss der graphischen Partitur (dieser Ablauf ist streng einzuhalten!)

Von Sekunde 40" bis 1'30" findet ein Platzwechsel der Musiker ausgehend von Aufstellung 1 hin zu Aufstellung 2 statt.

^{*)} oder „Trio“, falls Keyboard von einem separaten Spieler bedient wird, was sicher vorzuziehen ist.



IV

-1-

[DIE PARTITUR VON IVa) IST
TRANSPONIEREND NOTIERT!]

« Gitter »

A) „Vorspann“ : So schnell wie möglich „agitato“

(Aufstellung 1), Sopran steht

8

Piccolo

Klarinette in B

Vio-
line

Violon-
cello

Sopran

mf

p

f

SV

AP

p

f

ORD

f, sf > p

sff

Pizz.

gettato

f

mf

f

AP

6

"Vibrato" + $\frac{1}{8}$ Ton (ca.)

p

f

③

15

Piano
forte

extrem
kurz

15

sff

extrem
kurz

3

f

Sas.

Sas.

Sas.

ohne Schnaursaiten

PERKUSSION*)

Kleine
Trommel

Sehr
hoher
Holt-
block

ff

pp

mf

p

ff

*) Perkussionist bedient CD-Player 1

Pia.

Klar. (B)

Vio.

Vc.

Sopr.

⑤

Pf.

Sos

PERK

Picc. 8

Klar. (B)

Vio.

Vc.

Handwritten musical notation for Piccolo, Clarinet (B), Violin, and Viola. Includes dynamics: *ppp*, *pp*, *p*, *sf*, *ff*, *pizz.*, *mf*, *pp*. Includes performance instructions: *abreissen!*, *(sv)*, *3* (triplets).

9

Sopr.

Handwritten musical notation for Soprano. Includes dynamics: *p**, *mf*. Includes performance instructions: *(nervös)*, *3* (triplets). Includes lyrics: "Der des Win- des ach- tet wird nicht säen, wird".

* die Dynamik ist solistisch zu interpretieren (HS)

[Tasten] Pf.

Ped.

Sos.

Handwritten musical notation for Piano. Includes dynamics: *pp*, *mp*. Includes performance instructions: *sehr kurz*, *stumm gedrückt halten*, *loco*, *8* (octave).

PERK

Kl. Tr.

Holzbl.

Handwritten musical notation for Percussion. Includes performance instructions: *extrem dichter Wirbel*, *Prallschlag*, *mp*, *pp*.

Picc.

Klar. (B)

Vio

Vc

(Pizz) *f*

arco

sff

f

Sopr.

(*mf*) 3 nicht sä - en , wird

mf Des Win- des

Pf.

5

pppp

Ped.

Sos.

sehr kurz scharf

p

f

(stumm mit Fingern halten)

Loco

mf

ff

Sos.

PERK.

Kl. Tr.

Holzbl.

3 4

7 7 7

3

pp

Picc. *ff* *mf* *sff* *pp* *SE*

Klar. (B) *(pp)* *p* *sff* *Slap*

Vio. *(sv) ORD* *sff* *p* *secco* *sff*

Vc. *con vibr.* *ff* *3* *mf* *Senza vibr.* *abreissen!* *sff*

16

Sopr. *pp* *mf* *p* *3 pp* *pp*

Der die Wol-ken be-sieht wird

Pf. *mf* *15*

L.H.: *1* Saiten der 3 höchsten Töne vollständig abdämpfen (ais⁴/h⁴/c⁵)

Sos. *↑ (z z)*

PERK. *1* *2* *3 x* *p* *mf* *p* *f* *cresc. poss.* *ff* *mf*

Kl. Tr. *p* *mf* *p* *f* *cresc. poss.* *ff* *mf*

Holzbl. *p* *mf* *p* *f* *cresc. poss.* *ff* *mf*

aufgelegt (berührt Rand/Kopf auf Mitte)

in angegebener Richtung wischen
1, 2: kleine Strecke (vom Rand aus)
3: Rand bis Schlägelkopf

aufgelegt
schnelles Hin- und Herwischen
auf aufgelegtem Schlägel
(quasi tremolo) mit gleichzeitiger
Vorwärtsbewegung Schaft (d. aufgelegten) → Kopf

aktiv

Picc. (SE)
(pp)
pp mp

Klar. (B)
pp

Vio.
Pizz.
mf f arco

Vc.
AP
pp mp
più AP
pp mf

(20)

Sopr.
p wie „in sich hinein“ gemurmelt
Der des Win- des ach- tet, wird nicht sä- en, der die Wol- ken be- sieht wird nicht ern- ten

[Tasten]
Pf.
ab dämpfen
15
6 p 3
15
3 6 p f
Ped. ↓
Tasten
r.H.: 1 (Flageolets)

PERK.
Kl. Tr.
Holzbl.
p

Picc. *f(sf)* *mf* *p* *f* *p* *mf* *f* *p*

Klar. (B) *pp* *mf* *ppp* *p* *sf* *mf* *p* *mf* *p*

Vio. *arco* *mf* *p* *pp* *mf* *p* *f* *mf* *f* *p* *pp*

Vc. *ORD/SV* *pp* *(pp)* *mf* *f* *p* *mf* *p* *f* *p* *non trem.*

con vibrato *[ORD]* *MAP* *SV* *ORD*

(23)

Sopr. *mp* *crescendo poco a poco (bis ff)*

gleich- wie du kein Wis- sen hast, wel- ches der Weg des Hauchs ist
ins Ge- bein im ge- füll- ten Mut- ter- lei- be

Pf. *(P5)* *(P5)* *r.H. → Tasten* *pp* *mf* *p* *ff* *mf*

Ped. *f* *Sos.* *Sos.*

PERK.

Kl. *Tr.* *Holzbl.*

Dir: Uhr an!

„abgekürzte“ Schreibweise; es sind nur die Zeitpunkte ... markiert, bei denen Dir. Zeichen gibt.
(Die graphische Partitur ist nicht in übereinstimmenden Zeit-Raum-Propportionen notiert!)

B)

Im folgenden bedeuten:

↓ Einsatz-Zeichen von Dir.

⇓ Schluss-Zeichen von Dir.

— 40" —

Musiker bleiben an Plätzen von Aufstellung 1; Tape 1 läuft („Solo“) [Pianoforte lässt Nachhall ganz verklingen!]

Handwritten musical score for Piccolo, Clarinet (B), Violin, and Viola. The score includes dynamic markings (p, f, staccatiss., pp, mf, ff, sff) and performance instructions like 'Uhr an!' and 'Dir: Uhr an!'. The measures are numbered 27 and 28.

Handwritten musical score for Soprano. The score includes dynamic markings (cresc., f, ff, più ff) and the lyrics: 'e-ben-so weist du nicht das Tun Got-tes, das er am All tut.' The measures are numbered 27 and 28.

Handwritten musical score for Piano and Cello/Double Bass. The score includes dynamic markings (p, mf, ff) and performance instructions like 'Pedale erst nach vollständigem Verklingen heben!'. The measures are numbered 27 and 28.

CD an

Handwritten musical score for Percussionist. The score includes performance instructions like 'CD-Player 1', 'Tape 1', and 'aufgelegt'. The measures are numbered 27 and 28.

*) Die Linien der Tapes und der Solo (Duo)-Schichten werden nicht „in vollständiger Dauer“ ausgetogen (bloss Einsatzmarken)

40" ...

1'30" ...

3' ...

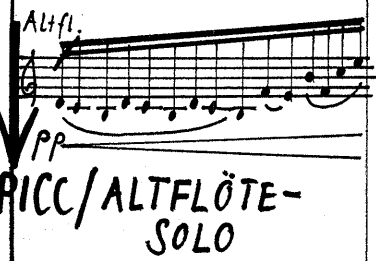
3'07" ...

— 50" —

✓ Musiker begeben sich (ruhig und "sachlich") zu Plätzen von Aufstellung 2

(Perkussionist begibt sich zum Flügel)

Solos (Duo) von Musikern im Raum verteilt



Dirigent:

Tape 3 (CD-Player 3)

(V)

(läuft)...

(läuft)...

*) Flötist: stellt CD-Player 2 an

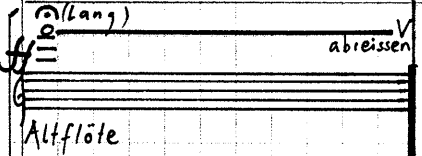
Tape 2

*) Musiker, der Tape anstellt (genau auf Dir.-Einsatz!)

Tape 1 →

)...

4'10" ...



→ Flötist gibt Dir. ein Zeichen: Der Einsatz der Bassklarinette erfolgt genau im Moment des Ton-Abreissens der Flöte

Picc./Altfl. - Solo läuft weiter gemäß der Einzelstimme

Violine Solo

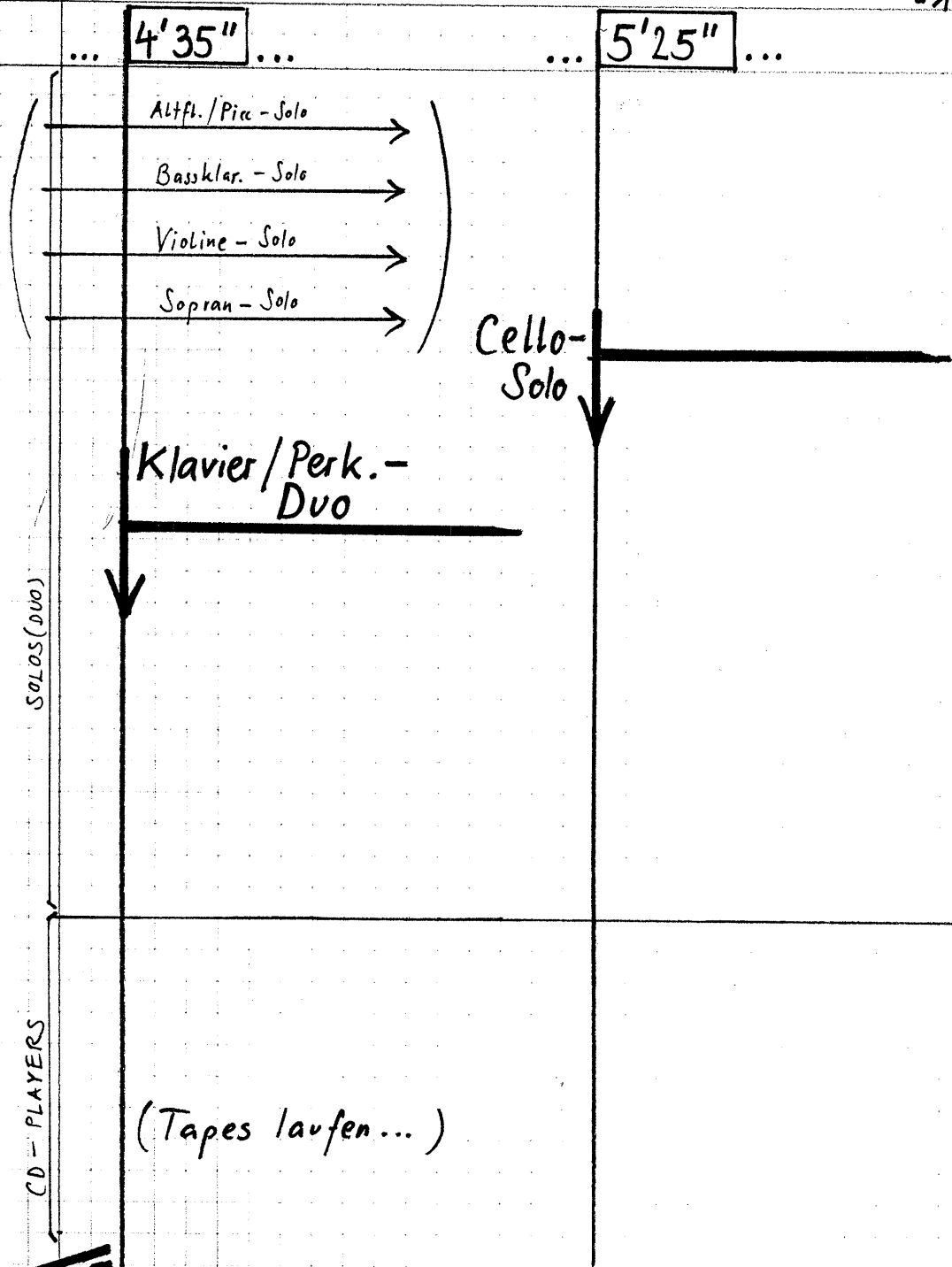
Sopran-Solo

(gemeinsamer Einsatz)

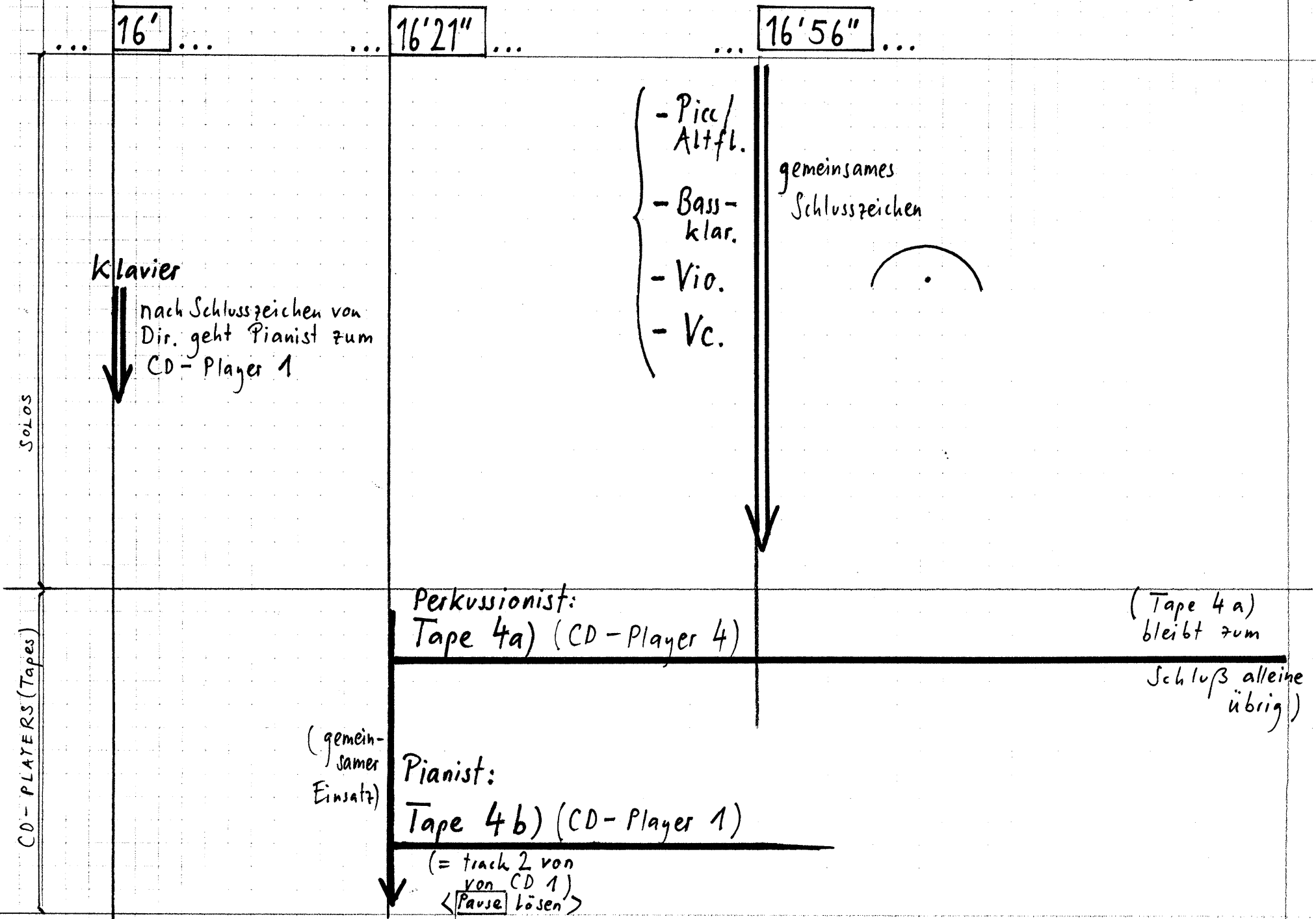
(SOLOS)

(CD-PLAYERS)

CD-PLAYERS 1-4 (Tapes)



Nachdem Perkussionist mit Duo fertig ist, stellt er CD-Player 1 auf Pause und wählt track 2 (= Tape 4b), die Pause bleibt!, danach geht er zu CD-Player 4



IV « Gitter » : FLÖTENSOLO

Der / die Flötist / in benötigt 3 verschiedenfarbige Würfel (A B C), um das Tempo, die Dynamik resp. das Instrument (Altflöte oder Piccolo) festzulegen. Die Zuordnung der verschiedenen Würfel (siehe untenstehenden Plan) bleibt immer gleich.

Der erste Einsatz (Abschnitt 1), der auf das Zeichen des Dirigenten erfolgt, wird mit Altflöte in fixierter Dynamik und Artikulation gespielt. Danach müssen Tempo, Dynamik, sowie das Instrument jeweils während der  nach untenstehendem Plan ausgewürfelt werden.

Artikulation und „Spielarten“ (d. h. normal / Flatterzunge / mit Luftgeräusch) sind abhängig (d. h. bestimmt) vom im jeweils vorangehenden Abschnitt gewürfelten Instrument, resp. der im vorangehenden Abschnitt gewürfelten Dynamik (siehe Plan, 2. Kolonne). (D. h. Instrument und Dynamik von z. B. Abschnitt 2 bestimmen die Artikulation und die „Spielarten“ von Abschnitt 3 etc.)

Für Abschnitt 2 müssen Artikulation und „Spielart“ (normal / Flatterzunge oder mit Luftgeräusch) frei bestimmt werden.

Ab Abschnitt 2 sind stets die Griffe notiert, der Klang fällt abhängig vom gewürfelten Instrument aus.

Würfel:

In einem Würfelbecher (alle 3 Würfel gleichzeitig) würfeln. **DAS WÜRFELN SOLL GUT HÖRBAR SEIN** (hartes Material von Becher und Unterlage, auf die die Würfel geworfen werden).

Plan :/.

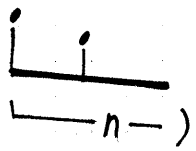
==> : bewirkt im folgenden Abschnitt

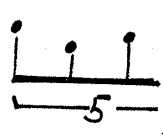
WÜRFEL (A) Tempo	1 schnell 2 sehr schnell 3 - kontinuierliches accelerando (dies, falls vorher langsames od. mittleres Tempo) ODER - kontinuierliches ritardando (dies, falls vorher schnelles Tempo) 4 mittleres Tempo 5 langsam 6 sehr langsam	
WÜRFEL (B) Dynamik	1 p (senza espressione, flach) ==> normal 2 pppp possibile (auf Risiko spielen, auch in „unmöglichen“ Lagen!) ==> Flatterzunge 3 extreme, abrupte Kontraste ==> „sons éoliens“ od. mit Luftgeräusch¹⁾ ppp -> fff (zerissen, schroff) od. mit viel Luftgeräusch 4 f bis fff ==> „sons éoliens“ od. mit Luftgeräusch¹⁾ od. mit viel Luftgeräusch 5 weiche Binnendynamik (<=>) im Bereich pp bis f ==> normal 6 kontinuierliches crescendo von pppp bis fff ==> normal	
WÜRFEL (C) Instrument	1 Piccolo 2 Altflöte 3 Piccolo 4 Altflöte 5 Piccolo 6 Altflöte NIE TRANS- PONIEREN, ES SIND DIE GRIFFE NOTIERT!	==> staccato 2) ==> legato 3) ==> staccato ==> legato ==> staccato ==> legato 2) <u>staccato</u>: d.h. Artikulation im staccato- Bereich, frei von „non legato“ bis „staccatissimo“ 3) <u>legato</u>: d.h. Artikulation im legato- Bereich, frei von „portato“ bis „molto legato“

(= „sons éoliens“)

1) Ob reine Lufttöne oder bloss
beigemischtes, auffälliges Luft-
geräusch hängt von den
Lagen ab.

Rhythmische Notation



unvollständige n-tote (z.B. )

Genau ausführen und exakt bei „Abbruchstelle“ weiterfahren

PICCOLO u. ALTFLÖTE - SOLO

IV : « gitter »

Abschnitt [1] : Einsatz erfolgt nach Vorspann, Platzwechsel und Anstellen von CD genau auf das Zeichen des Dirigenten.

Einsatz des Dir.

1

so lang wie möglich

Flötist gibt Dirigent ein Zeichen, wenn er den Ton beendet (für den Einsatz der Bassklar.)

abreissen!

ALT-FLÖTE (fixiert!) pp ff sffff

Würfeln : (Tempo, Dynamik und Instrument für Abschnitt [2]); Die Artikulation und Spielart werden für Abschnitt [2] frei gewählt. (Ab Abschnitt [3] sind diese dann abhängig nach Plan)

FREIE DAUER!
WÜRFEL AKTIONEN IMMER SEHR RUHIG AUSFÜHREN!

2

Piccolo oder Altflöte (GRIFFE SIND NOTIERT!)

[2.1]



IV «Gitter» BASSKLARINETTE - SOLO (folgt auf Zeichen des Dirigenten nach Vorspann und Platzwechsel)

Exakt auf
Einsatz des Dirigenten!

♩ = 105-120

(♩ etc. = Viertelton ♩ etc. = Achtelton)

BASS-
KLAR.
B



IV « Gitter »: VIOLIN-SOLO

Der/die Violinist/in benötigt 3 verschiedenfarbige Würfel (A, B, C).

Sie/er würfelt vor Beginn des 1. Abschnittes und zwischen allen folgenden Abschnitten um Spielart (Bogen), Strichstelle und Dynamik festzulegen (nach untenstehendem Plan). Die Zuordnung der verschiedenen Würfel bleibt immer gleich.

Würfeln: In einem Würfelbecher (immer alle 3 Würfel gleichzeitig).

DAS WÜRFELN SOLL GUT HÖRBAR SEIN (hartes Material von Becher und Unterlage, auf die die Würfel geworfen werden!)

⇒: bewirkt im folgenden Abschnitt...

	SPIELARTEN, DIE VOR EINEM JEWEILS ZU SPIELENDEN ABSCHNITT AUSGEWÜRFELT WERDEN		SPIELARTEN, DIE DURCH DIE IM JEWEILS VORANGEHENDEN ABSCHNITT AUSGEWÜRFELTEN SPIELARTEN BESTIMMT WERDEN	
WÜRFEL (A) <u>„Spielart“ für Bogen</u>	1	Pizz.	⇒ Legato ¹⁾	1) Artikulation im Bereich von „molto legato“ bis „portato“; feinere Zwischenstufen und Unterteilungen sind frei 2) Artikulation im Bereich von „staccatissimo“ bis „non legato“; „feinere Zwischenstufen und Unterteilungen sind frei
	2 od. 3	arco (crini)	⇒ staccato ²⁾	
	4	col legno tratto (bei lauter Dynamik: legno <u>e</u> crini)	⇒ Legato ¹⁾	
	5	senza arco (= nur Fingerperkussion auf Griffbrett)	⇒ Legato ¹⁾	
	6	Legno battuto (Aufschlagstellen auf Saiten variieren, um versch. Beittöne zu erhalten)	⇒ staccato ²⁾	
WÜRFEL (B) <u>Strichstelle</u> entfällt wenn! (A) ergibt: - Pizz. - senza arco - legno battuto	1 od. 2	ORDINARIO	⇒ con vibrato	Falls Würfel (B) entfallen ist (siehe 1. Spalte bei Würfel (B)), soll Vibrato für folgenden Abschnitt frei bestimmt werden
	3 od. 4	PONT- (al Pont / sul BEREICH Pont: frei wählen)	⇒ non vibrato	
	5 od. 6	TASTO-BEREICH (al tasto / sul tasto: frei wählen)	⇒ non vibrato	
WÜRFEL (C) <u>Dynamik</u>	1 od. 2	mf - Bereich (auch mp)	⇒ non glissando	cresc. / dim. innerhalb eines Bereiches sind frei
	3 od. 4	f - Bereich (ff / fff ...)	⇒ glissando (d.h. alle Töne werden stets durch glissandi verbunden; gilt auch bei Pizz.)	
	5 od. 6	p - Bereich (pp / ppp ...)	⇒ non glissando	

- Für den 1. Abschnitt müssen die Komponenten
 - legato od. staccato
 - vibrato od. non vibrato
 - glissando od. non glissando

frei bestimmt werden.

- Eine „Spielart“ gilt immer durchgehend für einen ganzen Abschnitt
- Beim Zusammentreffen von Flageoletts und Fingerperkussion (= Würfel Ⓐ, Zahl 5) : nur Grundtöne (bei natürlichen Flageoletts) oder Grifföne (bei künstlichen Flageoletts) spielen.

TREMOLO: 3 frei gewählte Abschnitte sollen (zusätzlich) durchweg tremolo gespielt werden.

- Pausen zwischen Abschnitten sind Würfelpausen : Ⓐ
freie Dauer

IV: « Gitter » VIOLINE - SOLO

Einsatz von Abschnitt **1** erfolgt nach Vorspann und Platzwechsel genau auf das Zeichen des Dirigenten.

I $\text{♩} = 55 - 60$ DAS TEMPO BLEIBT FÜR ALLE NUMMERIERTEN ABSCHNITTE KONSTANT
(Ausnahme: Abschnitt **12** <Zeitklammern mit Sekundendauer>)

1

WÜRFELN

2

WÜRFELN

3

WÜRFELN

4

WÜRFELN

5

8 bassa ad libitum

WÜRFELN

6

Obere und untere Linie sind tonhöhenmässig exakt bestimmt, dazwischen nach Ermessen

(f^{'''})

(h)

IV: gitter

SOPRAN-SOLO

Folgt nach Vorspann und Platzwechsel auf Einsatz des Dirigenten.

x = keine Tonhöhe (Geräusch)

→ Fungen, resp. Mundstellung allmählich zum nächsten Laut hin ändern

[] = phonetische Umschrift

$d = \text{ca. } 60 \text{ od. etwas langsamer (} d = 120 \text{ od. langsamer)}$

Handwritten musical score for the word "Dünste". The score is written on a single staff with a treble clef. It begins with a dynamic marking of *ff* and a tempo marking of *p*. The melody consists of eighth and sixteenth notes, with some notes marked with an 'x'. There are three triplet markings (indicated by a '3' over a bracket) over groups of three notes. Below the staff, the lyrics are written in German: "Dunst", "der", and "Dünste". There are also some handwritten annotations: "L d*) v" under the first measure, "s t] [d e r—] [d y" under the last measure, and "*)/[+]" at the bottom left.

Handwritten musical notation for the first staff of the score. It begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The melody consists of several measures, including a triplet of eighth notes and a half note. Below the staff, there are phonetic annotations: 'y' under the first measure, 'n' under the second measure, 's' under a measure containing a circled 'x', and 't ə' under a measure containing a circled 'x'. A bracket connects 'y' and 'n'. The staff ends with a double bar line and a repeat sign. Above the staff, there is a tempo marking: $\text{♩} = 120 \text{ od. lang, jamer}$. Below the staff, there is a dynamic marking: *mf*. Below the staff, there is a text annotation: 'spricht Versammler,'.

f

Dunst der Dünste, al- les ist Dunst. Wel- chen Vor- teil hat der Mensch von all sei- ner Mü- he da- mit er sich

Handwritten musical score for the song "Die Wacht am Rhein". The score is written on a single staff with a treble clef. It begins with a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature (C). The tempo is marked "Allegretto". The lyrics are written below the staff, and the music is written above it. The score is divided into three measures by vertical bar lines. The first measure contains the lyrics "ab-müht un-ter der Sonne?". The second measure contains the lyrics "von all sei-ner Mü-he". The third measure contains the lyrics "Ein Ge-schlecht geht, ein Ge-schlecht kommt und die". The music features a variety of note values, including eighth, sixteenth, and thirty-second notes, as well as rests. There are also some dynamic markings, such as "p" (piano) and "mf" (mezzo-forte). The score is written in a clear, legible hand.

*) *Allegretto*

ab-müht un-ter der Sonne?

von all sei-ner Mü-he

p

mf

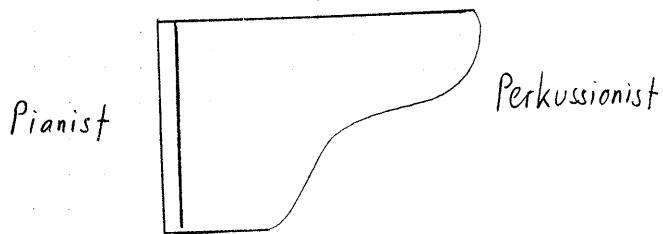
Ein Ge-schlecht geht, ein Ge-schlecht kommt und die

*)  : kleinste Tonhöhenverschiebungen um den vorhin notierten Ton herum (Mikrointervalle)

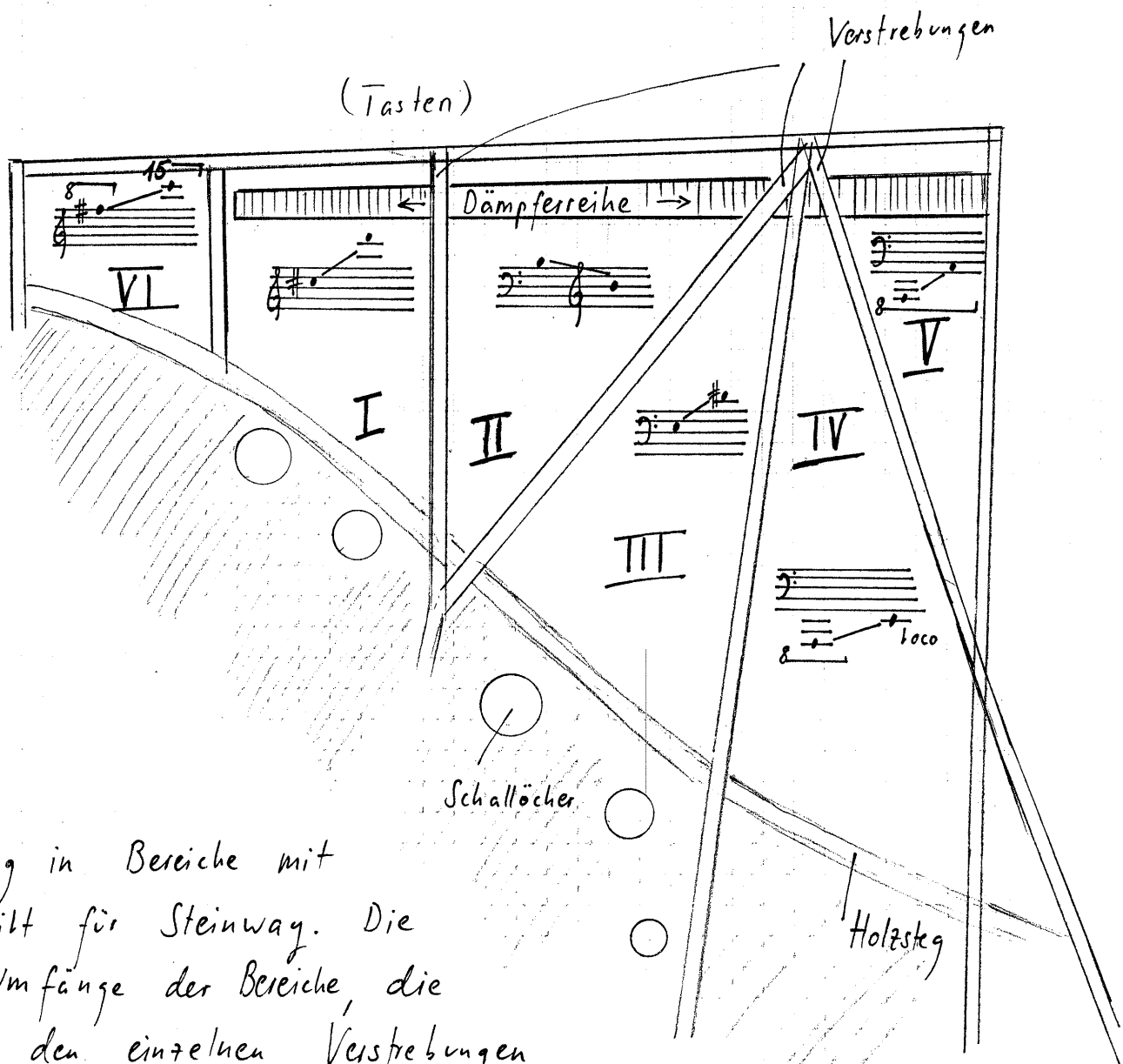
IV « Gitter » : Klavier / Keyboard / Perkussion - Schicht

Erklärungen zum Spiel im Flügelinnern durch den Perkussionisten

Der Schlagzeuger steht beim hinteren Teil des Flügels:



Einteilung der Saitenbereiche und deren Kennzeichnung mit römischen Ziffern



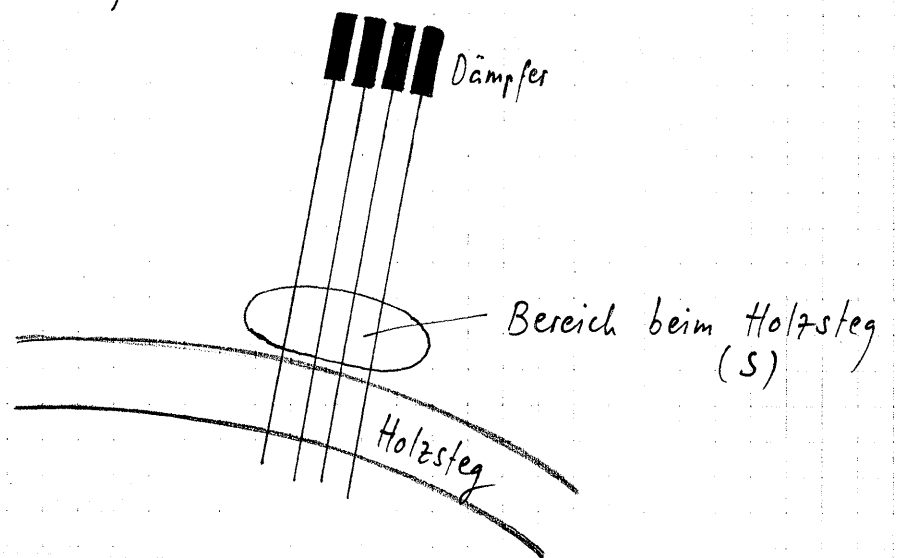
Diese Einteilung in Bereiche mit röm. Ziffern gilt für Steinway. Die angegebenen Umfänge der Bereiche, die sich zwischen den einzelnen Verstrebungen befinden, sind als ungefähr zu verstehen; je nach Flügelgröße oder Marke werden die genauen Tongrenzen differieren, ebenso fällt je nachdem die Einteilung

durch die Verstärkungen anders aus. Unter Beachtung dieser ungefähren Registerangaben soll demnach, wenn nötig, eine auf den Flügeltyp abgestimmte spezifische Einteilung erfolgen. (In der Partitur sind immer die römischen Ziffern angegeben)

Schlägel : Die unterschiedenen Schlagorte auf einer Saite

S

nahe beim Holzsteg (im hintersten Bereich der Saite)



N (quasi „normal“)

zwischen S und Mitte der Saite, oder auf Mitte (je nach Register etwas verschieden)

S → D

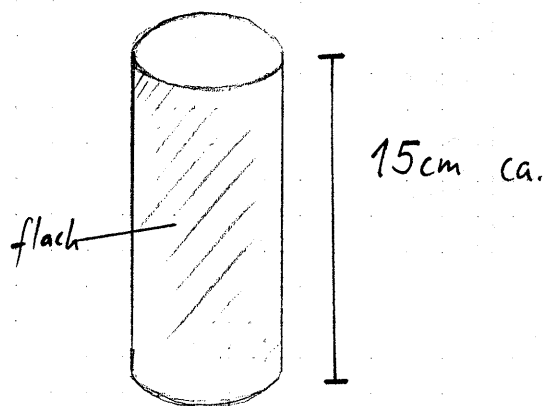
vom Holzsteg aus in Richtung der Dämpfer längs der Saite „wandern“ [ergibt leise Beitäne]

N → D

dasselbe ungefähr von der Mitte aus

Spiel mit Gläsern

Man benötigt Gläser (z. B. Trinkgläser) mit flacher Oberfläche mit einer Höhe von ca. 15 cm



(Man wähle einen Durchmesser, der „bequem in der Hand liegt“, da er nicht entscheidend für den Klang ist. Entscheidender ist das Gewicht des Glases; durch Ausprobieren finde man ein Modell, dass eine möglichst gute klangliche Wirkung erzeugt.)

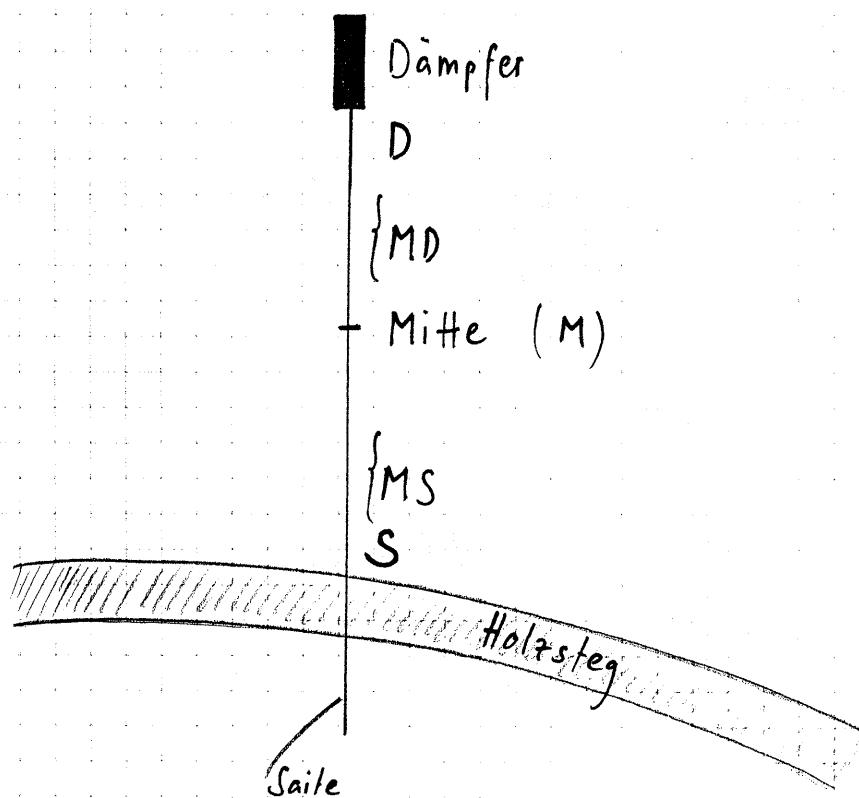
Aktionen mit Gläsern auf Saiten

- a) auf Saiten aufschlagen
- b) längs der Saiten schieben (resp. rollen)

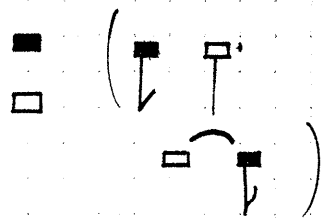
Aufschlagorte / resp. Aktionsorte auf Saiten

D	(Aufschlag... / Aktion beginnt...)	nahe bei Dämpfern
S	"	nahe beim Holzsteg
M	"	ungefähr in der Mitte (mittleren Region) zwischen D und S
MD	"	eher in Region gegen Dämpfer hin
MS	"	eher in Region gegen Steg hin

(Bild 1.)



Aufschläge



Aufschlag mit Glas auf Saiten

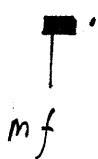
(Man hält das Glas in der Hand und schlägt es aus einer gewissen Höhe und mit einer bestimmten Stärke, abhängig von der zusätzlichen Dynamikangabe, auf die Saiten)

Dynamische Abstufungen:

pp p mf f ff

Die Dauer dieses Zeichens bestimmt, wie lange das Glas nach Aufschlag unbewegt auf Saiten aufgelegt (gehalten!) bleibt

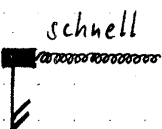
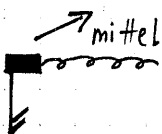
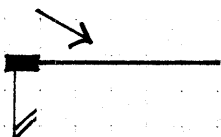
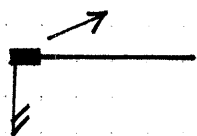
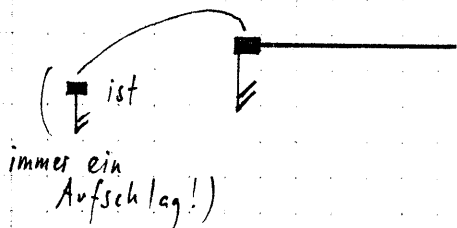
z. B.



heisst: Glas-Aufschlag mittlerer Stärke auf Saiten, anschliessend an Ort für ein punktiertes Viertel stillstehen.

Sofort nach Aufschlag (Aufprall) anschliessende Aktionen

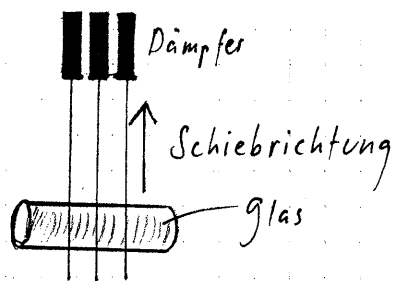
AKTIONEN MIT "LÄNGERER" (*) SCHIEBSTRECKE NACH AUFPRALL



Aufschlag mit sofortigem anschliessendem langsamen Schieben (Rollen)

(— bedeutet: langsam schieben)

Diese Aktion auf Dämpfer zu ausführen (d.h. in Richtung der Tasten)



Dasselbe von Dämpfern weg (d.h. von den Tasten weg)

Aufschlag mit sofortigem anschliessendem mittelschnellen Schieben (hier: auf Dämpfer zu = →)

Aufschlag mit sofortigem anschliessendem schnellen Schieben

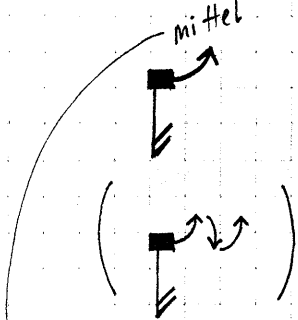
*) Je nach Dauer bis zur nächsten Aktion, aber auch in Abhängigkeit von der jeweiligen Saitenabteilung (d.h. vom Platz, den man zur Verfügung hat), resp. von der allgemeinen Beschaffenheit des Flügelinneren eines bestimmten Modells, differiert die zurückzulegende "Schiebstrecke". Diese ist demnach frei und wird nicht näher bestimmt. Das Glas bleibt während einer allfälligen Zwischenzeit einfach unbewegt an Ort.

! NUR WENN V STEHT, IST DAS GLAS VON DEN SAITEN WEGZUNEHMEN

[IV « Gitter »: Perkussion]

- VI -

AKTIONEN MIT KURZER/
KURZEN SCHIEB-ROLL-
STRECKE(N) NACH AUFPRALL



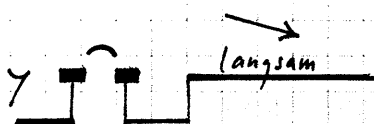
↑ auf Dämpfer zu
↓ von Dämpfer weg

Geschwindigkeitsangaben immer verbal:

langsam
mittel
schnell

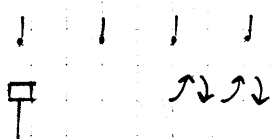
Aufschlag mit gleich anschliessendem
kurzen Schieben (Rollen) mit kleiner
(resp. sehr kleiner) Schiebstrecke [quasi
„Nachschaukeln“]

Falls oben beschriebene Aktionen nicht sofort anschliessend erfolgen:



Aufschlag, mit bestimmter Dauer (hier ♩ [Stillstand])
auf Saiten an Ort stehenbleiben; dann folgt
(an rhythmisch genau bestimmtem Einsatzort) die aus-
zuführende Aktion (hier: langsames Schieben
von Dämpfern weg)

oder z. B.:



(Aufschlag („Scharkeln“)
mit
Stillstand
von d)

„ Akzente “ ohne Aufschlag

x

Akzent, bewirkt durch plötzlich-abrupt höhere
Schiebgeschwindigkeit des Glases längs der Saiten
(Geschwindigkeit sollte enorm sein); entweder aus
Stillstand, oder (sehr) langsamer Schiebbewegung
heraus.

2 Arten :

x

Das vorhin beschriebene mit zusätzlichem starkem „Druck - Stoss“ auf Glas (und Saiten)

x

Das vorhin beschriebene beinahe ohne zusätzlich angewandten Druck*) [ein minimaler Druck ist nicht vermeidbar und nötig, damit etwas hörbar wird].

„Wisch“

(*) d.h. es findet aus einem Stillstand oder einer langsamen Geschwindigkeit heraus ein abrupter Geschwindigkeitswechsel ohne Druckstoss statt)

x ||

Der beschriebene Akzent mit anschliessendem Stillstand**)

(|| ist „Stopzeichen“: Stillstand des Glases auf Saiten an Ort)

***) Die Schiebetecke (und -Dauer) eines so beschriebenen Akzentes kann mehr oder weniger lang ausfallen, || (Stillstand) steht nicht genau am rhythmischen Ort, wo es zeitlich stattfinden soll, es besagt lediglich, dass man eine Zeitlang stillstehen muss, bevor die nächste Aktion folgt.

z. B: x ||

ist: Akzent; Schiebrichtung von Dämpfern weg; anschliessend sofort Stillstand

x —————

Der beschriebene Akzent mit anschliessendem langsamen (od. sehr langsamen) Weiterschieben.

a) x → —————

weiterschieben in der selben Richtung wie „Akzent - Stoss“

b) x ← —————

weiterrollen in der dem „Akzent - Stoss“ entgegengesetzten Richtung

Schieben ohne Akzent



mit leichtem Druck (nur soviel wie nötig, damit etwas hörbar wird) langsam entlang der Saiten fahren

♩ = ca. 100-110. Ein zusammenhängender Abschnitt soll immer strikt in einem Tempo gespielt werden; jedoch darf das Grundtempo für einen ganzen Abschnitt, wenn nötig, modifiziert (verlangsamt) werden.

DIESER EINSATZ GENAU AUF ZEICHEN DES DIRIGENTEN!

Handwritten musical score for piano, featuring dynamic markings (p, f, ff, sff, fff) and performance instructions (e.g., "SENZA MISURA", "PIANO", "SOS"). The score includes a large section marked "SENZA MISURA" and a section marked "PIANO". The tempo is indicated as "SOS" (Sostenuto). The score is written on a grand staff with a treble and bass clef. The key signature is one flat (B-flat). The time signature is 4/4. The score includes various musical notations such as notes, rests, and slurs. The dynamic markings are: p (piano), f (forte), ff (fortissimo), sff (sforzando), and fff (fortississimo). The performance instructions are: "SENZA MISURA" (without measure), "PIANO" (piano), and "SOS" (Sostenuto). The score is written in a cursive, handwritten style.

**) möglichst mit gM (general MIDI) 006: E-Piano 2 Sound

***): resp. TRIO: AUS TECHNISCHEN GRÜNDEN IST EINE AUFTEILUNG
DES FLÜGEL-KEYBOARD-PARTS AUF 2 SPIELER VORZUZIEHEN;
DIE NOTATION IST IMMER SO EINGERICHTET, DASS EIN SPIELER
ALLES ÜBERNEHMEN KÖNNTE.

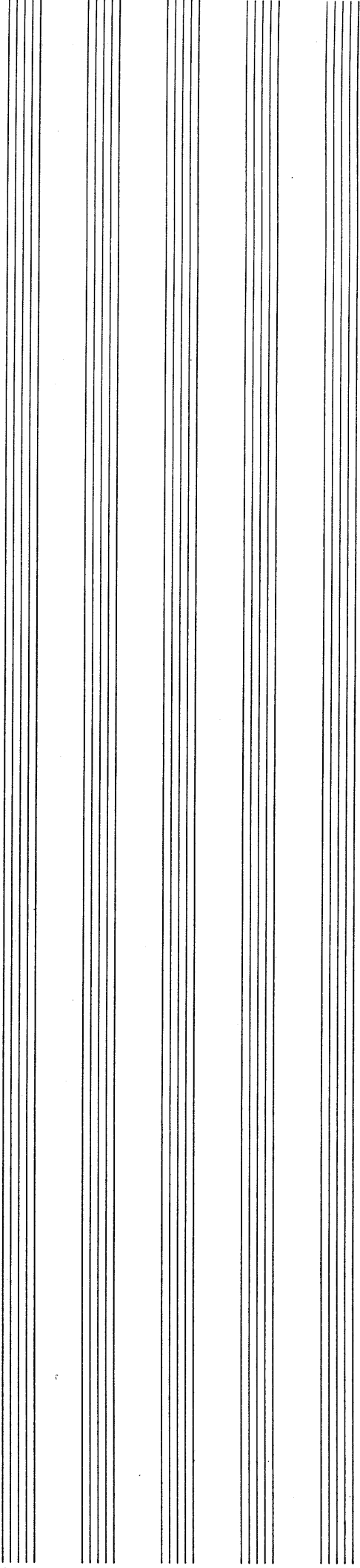
Handwritten musical score for a piano, featuring complex chromatic clusters and fingerings. The score is written on a grand staff with two staves. The left staff has a treble clef and the right staff has a bass clef. The music includes various dynamic markings such as *pff.*, *fff*, and *Cluster halten*. There are also numerous fingerings and articulations, including slurs, accents, and specific finger numbers (1-5). The score is annotated with *Cluster halten* and *Cluster weg* in German. A handwritten note at the bottom right reads "stummer chrom. Cluster mit Handfläche und Fingern halten".

« Gitter »: ff / Keyb. / Perk

Handwritten musical score for the first system. The score is written on a grand staff with two staves. The left staff is marked with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The right staff is marked with a bass clef and a key signature of one flat (B-flat). The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings (ppp, mf, ff, p, f). Pedal markings (Ped.) are present throughout the piece. The score is divided into measures by vertical bar lines. The first measure is marked with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The second measure is marked with a bass clef and a key signature of one flat (B-flat). The third measure is marked with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The fourth measure is marked with a bass clef and a key signature of one flat (B-flat). The fifth measure is marked with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The sixth measure is marked with a bass clef and a key signature of one flat (B-flat). The seventh measure is marked with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The eighth measure is marked with a bass clef and a key signature of one flat (B-flat). The ninth measure is marked with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The tenth measure is marked with a bass clef and a key signature of one flat (B-flat). The eleventh measure is marked with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The twelfth measure is marked with a bass clef and a key signature of one flat (B-flat). The thirteenth measure is marked with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The fourteenth measure is marked with a bass clef and a key signature of one flat (B-flat). The fifteenth measure is marked with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The sixteenth measure is marked with a bass clef and a key signature of one flat (B-flat). The seventeenth measure is marked with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The eighteenth measure is marked with a bass clef and a key signature of one flat (B-flat). The nineteenth measure is marked with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The twentieth measure is marked with a bass clef and a key signature of one flat (B-flat). The score ends with a double bar line.



Handwritten musical score for the second system. The score is written on a grand staff with two staves. The left staff is marked with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The right staff is marked with a bass clef and a key signature of one flat (B-flat). The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings (ppp, mf, ff, p, f). Pedal markings (Ped.) are present throughout the piece. The score is divided into measures by vertical bar lines. The first measure is marked with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The second measure is marked with a bass clef and a key signature of one flat (B-flat). The third measure is marked with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The fourth measure is marked with a bass clef and a key signature of one flat (B-flat). The fifth measure is marked with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The sixth measure is marked with a bass clef and a key signature of one flat (B-flat). The seventh measure is marked with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The eighth measure is marked with a bass clef and a key signature of one flat (B-flat). The ninth measure is marked with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The tenth measure is marked with a bass clef and a key signature of one flat (B-flat). The eleventh measure is marked with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The twelfth measure is marked with a bass clef and a key signature of one flat (B-flat). The thirteenth measure is marked with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The fourteenth measure is marked with a bass clef and a key signature of one flat (B-flat). The fifteenth measure is marked with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The sixteenth measure is marked with a bass clef and a key signature of one flat (B-flat). The seventeenth measure is marked with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The eighteenth measure is marked with a bass clef and a key signature of one flat (B-flat). The nineteenth measure is marked with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The twentieth measure is marked with a bass clef and a key signature of one flat (B-flat). The score ends with a double bar line.



Handwritten musical score for the first system, featuring piano (Pf.), keyb. (Keyb.), and percussion (Perk.) parts. The piano part includes dynamic markings like *ff*, *f*, and *p*, and performance instructions such as *Sos.* and *Ped.*. The keyb. part is marked *Keyb. - 1/4 Ton*. The percussion part includes a *PERK.* section with a *M* (metronome) symbol and the instruction *SCHLÄGEL AUF SAITEN*. The system concludes with a *keyb.* section marked *p* and *mf*.

Handwritten musical score for the second system, continuing the piano (Pf.), keyb. (Keyb.), and percussion (Perk.) parts. The piano part features dynamic markings like *ff*, *f*, and *p*, and performance instructions such as *Sos.* and *Ped.*. The keyb. part includes a *PERK.* section with a *M* (metronome) symbol and the instruction *SCHLÄGEL AUF SAITEN*. The system concludes with a *keyb.* section marked *p* and *mf*.

« Gitter » : DUO { Flügel / - Perkussion : Frei einsetzende Fragmente

« Gitter » : Pf

In der Pf. - Perk. - Stimme sind einige Stellen mit $\mathcal{S}$ bezeichnet. Davon sollen 5 frei ausgewählt werden, um dort den Verlauf des Pf. - Perk. - Parts zu unterbrechen. Der Pianist muss bei diesen ausgewählten 5 $\mathcal{S}$ nach jeweils einer längeren Pause (!!!) eines der untenstehenden Fragmente A - E einfügen, während der Perkussionist pausiert. Danach wird das gemeinsame Spiel des Parts entweder sofort (*attaca subito*), oder nach einer nochmaligen längeren Pause fortgesetzt. Die Reihenfolge der Fragmente A - E ist frei, jedes muss und darf aber nur einmal vorkommen.

A ♩ = ca. 90

Pf. Fragmente ("gitter")

Erst müssen (während der längeren Pause) folgende Töne stumm ins Sos.-Ped. genommen werden:

x) Die beiden nicht greifbaren Tasten e drückt man mit Hilfe von 2 Gewichten

x') mit Gewichten

(Blecktötchen...) nieder; nachdem das Sas. - Ped. gedrückt ist, müssen die Gewichte vor dem Spiel von B wieder entfernt werden.

mit Fingern

Sas.

Sas. - Ped. gedrückt hatten, Gewichte entfernen.

DIESE AKTION SOLL SEHR RUHIG AUSGEFÜHRT
WERDEN!

SENZA MISURA / V Pausen frei, aber unterschiedlich lang / , = sehr kurze Zäsur

stumm drücken bis |

mf > p

sff f-#-extrem kurz!

Ped.

f > ppp

Pedal sehr langsam Ped. heben!

Senza Ped.

Handwritten musical score for a piano piece, featuring a single staff with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The score is divided into two systems by a double bar line. The first system begins with a dynamic marking of *pp* (pianissimo) and a tempo marking of *Tempo moderato*. The music consists of a series of chords and single notes, with a fermata over the final note of the first system. The second system begins with a dynamic marking of *pp* and a tempo marking of *Tempo moderato*. The music continues with a series of chords and single notes, ending with a fermata over the final note. The score is annotated with various performance instructions in German, including "Nachhall vollst. ändern lassen, erst danach weiter" (Let the reverberation change completely, then continue), "helen!" (helen!), and "Ped." (Pedal). The score is also marked with "V.C." (Vocal) and "Senta Ped." (Senta Pedal). The score is written on a single staff with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The score is divided into two systems by a double bar line. The first system begins with a dynamic marking of *pp* (pianissimo) and a tempo marking of *Tempo moderato*. The music consists of a series of chords and single notes, with a fermata over the final note of the first system. The second system begins with a dynamic marking of *pp* and a tempo marking of *Tempo moderato*. The music continues with a series of chords and single notes, ending with a fermata over the final note. The score is annotated with various performance instructions in German, including "Nachhall vollst. ändern lassen, erst danach weiter" (Let the reverberation change completely, then continue), "helen!" (helen!), and "Ped." (Pedal). The score is also marked with "V.C." (Vocal) and "Senta Ped." (Senta Pedal).

[B]

Pf. Fragmente ("gitter")

$\text{♩} = \text{ca. } 152$

sehr LANG!

stff

pppppp

U.C.

stff Pedal sofort nach hartem Anschlag drücken!

Ped.

U.C.

→ Sos. →

Pf.

Pedal langsam heben

ff

pppp

Tasten gedückt halten, bis Dynamik ca. bei pppp angekommen ist.

SENTA PED.

Sos-Ped. bleibt bis zum vollständigen Verklingen der Resonanzen gedückt; dann heben und folgenden Akkord ohne Sos.

Ped.

U.C.

Sos.

pf.-Fragmente « gitter »

C SENTA MISURA

Handwritten musical score for C SENTA MISURA. The score is written on a grand staff (treble and bass clefs). The first system shows a piano (pf.) dynamic with a series of notes. A handwritten note above the staff says "dos. = Ped. erst nach vollständigem Verklingen der Resonanz heben!". The second system shows a forte (fff) dynamic with a series of notes. A handwritten note above the staff says "Ped. kurz nach Anschlag heben und Nachhall vollst. verklingen lassen". The score ends with a double bar line and a final arrow pointing right.

D SENTA MISURA

Handwritten musical score for D SENTA MISURA. The score is written on a grand staff. The first system shows a piano (pf.) dynamic with a series of notes. A handwritten note above the staff says "dos. = Ped. erst nach vollständigem Verklingen der Resonanz heben!". The second system shows a forte (fff) dynamic with a series of notes. A handwritten note above the staff says "Ped. kurz nach Anschlag heben und Nachhall vollst. verklingen lassen". The score ends with a double bar line and a final arrow pointing right.

E SENTA MISURA

Handwritten musical score for E SENTA MISURA. The score is written on a grand staff. The first system shows a piano (pf.) dynamic with a series of notes. A handwritten note above the staff says "dos. = Ped. erst nach vollständigem Verklingen der Resonanz heben!". The second system shows a mezzo-forte (mf) dynamic with a series of notes. A handwritten note above the staff says "Ped. kurz nach Anschlag heben und Nachhall vollst. verklingen lassen". The score ends with a double bar line and a final arrow pointing right.

MAP
"flautando"

VC

7!

Bogen von crini über legno e crini
zu nu legno ziehen und durchgehend
ziehen

freie Dauer

(Dunst der Dünste, spricht Versammler, Dunst der Dünste, alles ist Dunst)

PPP

ORD (= genau in Mitte zw. Griffb. u. Stes)
COL LEGNO TRATTO

3!

schnell (trem.)

7 II

ORD (übergehen)
LEGNO E CRINI TRATTO

ST

CRINI

mit jedem Strich näher zu
Pont. wandern

MAP [MAP]

ca. 11"-13" [kurze
Fasern]

(damit er sich abmüht unter der Sonne?)

P

f

(Welchen Vorteil hat der Mensch von all seiner Mühe,)

Strichrichtung längs (leicht schief) zu Saiten

BOGEN SCHRÄG LÄNGS DER SAITEN ZIEHEN
 π = Strich zum Steg hin V = Strich vom Steg weg

sehr langsam

(Ein Geschlecht geht, ein Geschlecht kommt,)

-3-
 Kreisziehen: gegenüber-
 beigesinn

untere Bogenhälfte
 Bogen innerhalb der 3. J vom Griffbrett nach zu MAP und zurück kreisen (untere Bogenhälfte im „Abstrich“) Ein Kreis begeben

Dasselbe wie vorher innerhalb von 5. J (Ein Kreis)

in leichtem Halbrund Bogen von Griffbrett nach zu Griffbrett, danach Bogenstelle an verschoben (FREIE DAUER) Finger liegen lassen

(und die Erde steht in Weltzeit.)

Steg

kontriviert
 Bogen wandert möglichst gleichmäßig auf 16. J verteilt
 tremolierend von Griffbrettmittle zu MAP

Bo-
 gen
 c.H.
 griffbrett-
 mitte

tremolo, MAP, punta d'arco

äußerst langsam

(Strahlt die Sonne auf, V kommt die Sonne hinab, V sie strebt zu ihrem Ort, dort verstrahlt sie)

PPP sempre

◊: Finger nur mit Flageolettdruck aufsetzen

_____ bedeutet: Finger liegen lassen, obwohl Text „eine Pause macht“